

Feststellungsprüfung im Fach Volkswirtschaftslehre SS 2005

Arbeitszeit: 90 Minuten

8. Juli 2005

Kurs: 83 WW

Hilfsmittel: Taschenrechner

Name: _____

Aufgabe 1:

(10 Punkte)

In einer offenen Volkswirtschaft mit staatlichen Aktivitäten liegen für das Jahr 2004 folgende gesamtwirtschaftlichen Werte (in Mrd. GE) vor:

Konsumausgaben der privaten Haushalte (C_{pr})	300
Konsumausgaben des Staates (C_{St})	140
Exporterlöse (Ex)	11
Importausgaben (Im)	7
Produktions- und Importabgaben (T_{ind})	170
Subventionen (Z)	30
Saldo der Einkünfte zwischen In- und Ausland plus des Saldos aus Subventionen und Abgaben von und an die EU (F)	1
Nettoinvestition (I_{netto})	80
Ersatzinvestition (Ab)	45

Die direkten Steuern der Unternehmen und Haushalte werden nicht betrachtet und das gesamtwirtschaftliche Sparen (S) kommt alleine von den Haushalten.

- Ermitteln Sie das Bruttoninlandsprodukt!
- Berechnen Sie das Nettoinlandsprodukt zu Herstellpreisen!
- Zeichnen Sie das Kreislaufmodell, beschriften Sie die einzelnen Geldströme und erstellen Sie das volkswirtschaftliche Vermögensänderungskonto für diese Volkswirtschaft!

Aufgabe 2:

(11 Punkte)

Betrachtet werden zwei große Länder mit flexiblen Wechselkursen.

- Welche Wechselkursänderung (in Mengennotierung) ist für nachfolgende Fälle zu erwarten? Begründen Sie Ihre Antwort mit jeweils ein bis zwei Stichpunkten!
 - Spekulanten rechnen mit sinkenden Kursen.
 - Das Binnenland befindet sich im wirtschaftlichen Aufschwung.
 - Die Inflationsrate des Devisenauslandes ist höher als die Inflationsrate des Binnenlandes.
- Erläutern Sie in Stichpunkten die Folgen einer Senkung des Wechselkurses für die Exporte! Spielt hierbei die Fakturierung eine Rolle? Begründen Sie Ihre Antworten nachvollziehbar!

Aufgabe 3:

(4 Punkte)

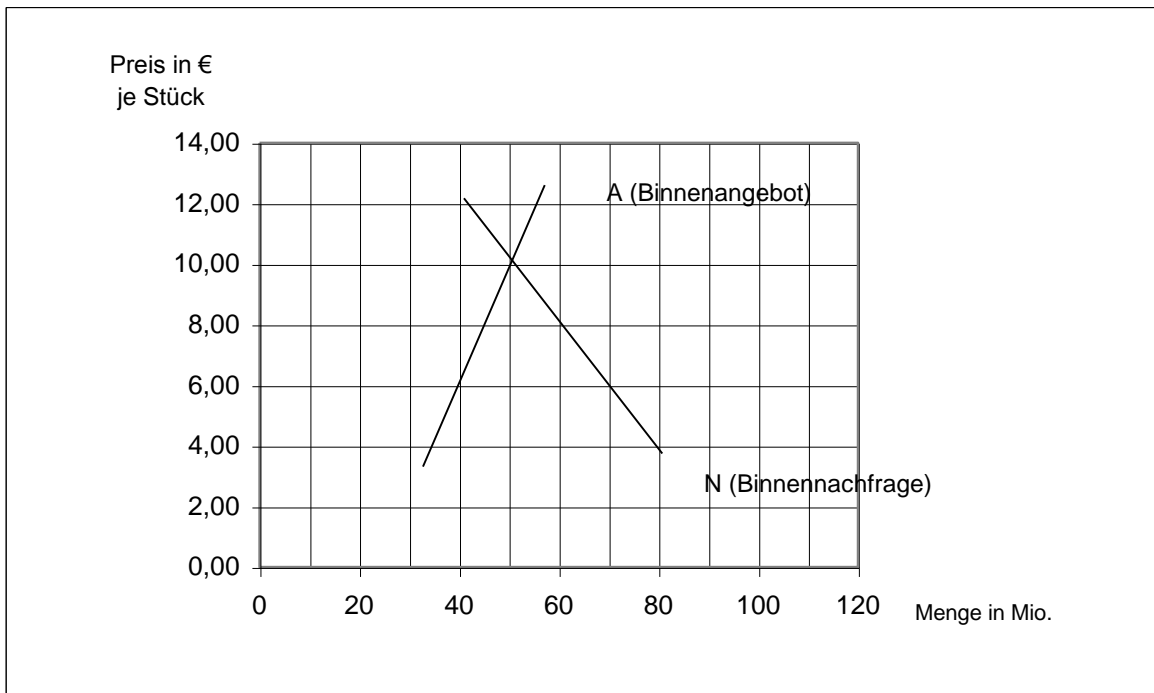
Nehmen Sie an, die EZB würde in einer Zeit mit hoher Arbeitslosigkeit und geringem Wirtschaftswachstum eine Senkung der Mindestreserven beschließen. Erörtern und begründen Sie, ob eine solche Entscheidung in der beschriebenen wirtschaftlichen Situation sinnvoll wäre!

Aufgabe 4:

(14 Punkte)

Seit 01.01.2005 dürfen Textilien ohne Handelsbeschränkungen in die EU eingeführt werden. Unterstellen Sie die in der Grafik angegebenen Angebots- und Nachfrageverläufe sowie folgende Annahmen:

- Die Handelsbeschränkungen vor dem 01.01.2005 waren so stark, dass der Handel vernachlässigbar gering war.
 - Transportkosten werden nicht berücksichtigt.
 - Der Weltmarktpreis eines Bekleidungsstückes beträgt 6,00 Euro.
- a) Erläutern Sie, welcher Preis sich aufgrund des freien Handels bilden wird (mit Begründung)!
- b) Beschreiben Sie kurz die Auswirkungen des freien Handels auf die Inlandsnachfrage und die Importmenge und markieren Sie die beiden Größen in der Grafik (nicht in der Farbe rot!)



- c) Erörtern Sie, warum zahlreiche Ökonomen freien Handel befürworten!
- d) Auf welche Weise können sich Länder vor billigen Importen zu schützen (ohne Berücksichtigung der WTO-Abkommen)?

Aufgabe 5:

(5 Punkte)

Die Aufhebung der Handelsbeschränkungen für Bekleidung führte zu einer Textilschwemme aus China. Am 10.06.2005 hat sich China auf internationalem Druck hin bereit erklärt, die Ausfuhr verschiedener Textilien (z.B. T-Shirts) in die EU bis Ende 2008 zu begrenzen. Erörtern Sie kurz die Auswirkungen dieser Beschränkung auf die EU-Binnenwirtschaft!

Aufgabe 6:

(6 Punkte)

Buchen Sie folgende Transaktionen in der nachfolgend abgebildeten Zahlungsbilanz!

1. Inländer kaufen für 4 Mio. GE Devisen von der Zentralbank für Auslandsreisen und geben diese vollständig für Busfahrten und Hotelkosten (Vollpension) im Ausland aus.
2. Ausländer verkaufen im Inland für 8 Mio. GE Schuldverschreibungen. Die Devisen werden von der Zentralbank eingetauscht.

3. Der Bundesfinanzminister nimmt im Ausland einen langfristigen Kredit in Höhe von 6 Mio. GE auf und tauscht die Devisen bei der Zentralbank.
4. Inländische Speditionen erbringen Transportleistungen für Ausländer, 3 Mio. GE, Zahlungsziel 3 Monate.
5. Ausländer arbeiten vorübergehend im Inland und erzielen daraus Einkommen. Dieses tauschen sie bei der Bundesbank gegen Devisen (5 Mio. GE).

Zahlungsbilanz in Mio. GE:

Nr.										
1										
2										
3										
4										
5										